

**RS OGH 1989/6/14 1Ob568/89,
1Ob241/13t, 1Ob266/15x,
1Ob262/15h, 1Ob188/16b,
1Ob133/17s, 1Ob44/18d, 1**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.06.1989

Norm

EheG §91 Abs1

Rechtssatz

Wer behauptet, dass die Verringerung von Gebrauchsvermögen oder Ersparnissen eine Maßnahme gewesen sei, die nach den Umständen vermutlich auch bei aufrechter ehelicher Lebensgemeinschaft nicht anders getroffen worden wäre, dem obliegt der Beweis hiefür.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 568/89
Entscheidungstext OGH 14.06.1989 1 Ob 568/89
- 1 Ob 241/13t
Entscheidungstext OGH 24.04.2014 1 Ob 241/13t
Vgl
- 1 Ob 266/15x
Entscheidungstext OGH 25.02.2016 1 Ob 266/15x
- 1 Ob 262/15h
Entscheidungstext OGH 31.03.2016 1 Ob 262/15h
Veröff: SZ 2016/43
- 1 Ob 188/16b
Entscheidungstext OGH 23.11.2016 1 Ob 188/16b
Auch
- 1 Ob 133/17s
Entscheidungstext OGH 15.11.2017 1 Ob 133/17s
Veröff: SZ 2017/129
- 1 Ob 44/18d
Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 44/18d
Beisatz: Dass non-liquet-Feststellungen zu den Tatbestandselementen des § 91 Abs 1 EheG zu Lasten dessen gingen, der die Einbeziehung des Werts des Fehlenden in die Aufteilungsmasse begehrte, ist in dieser Allgemeinheit vom Gesetz nicht gedeckt. (T1)
- 1 Ob 70/19d
Entscheidungstext OGH 30.04.2019 1 Ob 70/19d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0057938

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.06.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at